



ZAHLEN DATEN FAKTEN

2016



Bayerische
Forschungsallianz

Europa in Reichweite

Die Bayerische Forschungsallianz stellt sich vor



Bayerische
Forschungs- und
Innovationsagentur

EU-Projekt S3-4AlpClusters:

Smarte Cluster-Strategien für den Alpenraum

„Intelligente Spezialisierung“ lautet ein Ansatz der EU-Kommission, der das Wirtschaftswachstum in Europas Regionen ankurbeln und gleichzeitig den effizienten Einsatz von Fördermitteln garantieren soll. Bei der operativen Umsetzung tun sich jedoch manche Regionen noch schwer. Das Projekt „S3-4AlpClusters“ hat Cluster als einen vielversprechenden Ausgangspunkt für eine bessere Implementierung von Spezialisierungsstrategien im Alpenraum identifiziert.

Viele Regionen im stark fragmentierten Alpenraum leiden trotz ihres großen industriellen Potenzials noch unter den Nachwehen der Wirtschaftskrise. Die elf Regionen, welche durch das S3-4AlpClusters-Projekt (Projektkennzeichen ASP385) abgedeckt werden, haben allesamt eine Spezialisierungsstrategie entwickelt, um in den relevanten Wirtschaftssektoren eine kritische Masse zu erreichen. Da viele Strategien den Fokus auf ähnliche Industriezweige (zum Beispiel Lebenswissenschaften, Informations-/Kommunikations- sowie

Umwelttechnologien) richten, versprechen eine transregionale, -nationale und -sektorale Zusammenarbeit sowie eine Harmonisierung der einzelnen Strategien einen möglichen Lösungsansatz. Alle beteiligten Regionen haben bereits Cluster-Initiativen ins Leben gerufen, welche die Projektpartner als Ausgangspunkt für ihre Arbeit gewählt haben. Darüber hinaus gilt es jedoch, durch eine Änderung der strukturellen Rahmenbedingungen Kooperationen zu vereinfachen.

Konkret verfolgt S3-4AlpClusters zwei Ziele: Zum einen wollen die Partner ein innovatives Modell erarbeiten, um die Entwicklung der einzelnen Cluster zu optimieren. Das Modell soll in synchronisierter Form für alle beteiligten Regionen erstellt werden, dabei jedoch Rücksicht auf regionale Unterschiede nehmen. Zum anderen sollen im Rahmen eines transnationalen Aktionsplans auch Vorgehensweisen für eine bessere Informationsnutzung und einen besseren Erfahrungsaustausch zwischen den Clustern definiert werden.

Steckbrief

Programm: Interreg V B – Alpine Space

Koordinator: Innosquare Cluster an der Hochschule für Technik und Architektur Fribourg, Schweiz

Fördersumme: 2,5 Mio. Euro (1,9 Mio. ERDF), davon 130.800 Euro für Bayern

BayFOR@Work



„Wir freuen uns sehr, die BayFOR als zuverlässigen und engagierten Projektpartner mit im Boot zu haben. Sie arbeitet aktiv in allen drei Phasen des Projekts mit, in denen

zum einen die Politik bei der besseren Umsetzung der „Smart Specialisation Strategies“ unterstützt wird, zum anderen ein clusterweites Innovationsmodell definiert wird und zum dritten neue Dienstleistungen in Pilot-Clustern getestet werden. Am 4. April 2017 veranstaltete sie einen ersten ‚Entrepreneurial Discovery Workshop‘ in München, der zahlreiche Experten zusammenführte und bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

Jacques Bersier,
Hochschule für Technik und Architektur Fribourg